

Vor 45 Jahren in der DDR geforscht

Erstellt 15.06.10, 07:00h

Der in Houverath lebende Dr. Udo Arnold hat für sein langjähriges Engagement im wissenschaftlichen Bereich sowie für die Völkerverständigung das Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens überreicht bekommen.



Das Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens verlieh Landrat Günter Rosenke (r.) an Professor Udo Arnold, der mit Ehefrau Gisela Haffmanns ins Kreishaus gekommen war. (Foto: Vogt)

KREIS EUSKIRCHEN - Vor der Ehrung hatte sich der Landrat im Internet kundig gemacht. „Und ich muss sagen, dass ich überwältigt war, auf wie vielen Seiten Professor Dr. Udo Arnold auftaucht“, sagte Günter Rosenke, als er gestern dem in Houverath lebenden Arnold für sein langjähriges Engagement im wissenschaftlichen Bereich sowie für die Völkerverständigung das Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens überreichte. Zu den Personen, die die Auszeichnung angeregt hatten, habe der Notar Konrad Adenauer gehört, der Enkel des gleichnamigen Bundeskanzlers, so Rosenke.

Arnold ist 1940 in Leitmeritz/Sudetenland als Sohn eines Lehrer-Ehepaars geboren worden. Kriegsbedingt zog die Familie ins Oberbergische Land. Er ist mit der Lehrerin Gisela Haffmanns verheiratet. An der Universität Bonn studierte er Geschichte, Osteuropäische Geschichte, Musikwissenschaft, Germanistik, Kunstgeschichte und Jura. Mit „großem Lob“ und „sehr gut“ promovierte er 1967, von 1968 bis 1969 war er Leiter des Zentralarchivs des Deutschen Ordens in Wien und später als Wissenschaftlicher Assistent im Seminar für Geschichte, Didaktik der Geschichte und Politische Bildung an der Pädagogischen Hochschule Rheinland in Bonn tätig. 1975 habilitiert, war Arnold 1978 zum außerplanmäßigen Professor für Mittelalterliche und Neuere Geschichte und deren Didaktik ernannt worden. 1978 bis 1980 hatte er zudem eine Lehrstuhlvertretung in Hannover.

Kavalierskreuz der Republik Polen

Der Professor war Mitglied der Deutsch-Polnischen Schulbuch-Kommission, Vorsitzender der Kommission für ost- und westpreußische Landesforschung, Mitglied des Johann-Gottfried-Herder-Forschungsrates Marburg, des Vorstands eines Historischen Studienzentrums in Belgien, Beirat eines Forschungsinstituts der Uni Klaipeda/Litauen und des Wissenschaftlichen Beirats an der Uni del Salento in Lecce, um nur einige zu nennen. Bereits 2005 pensioniert, lehrte er in Bonn weiter.

Bei Konferenzen, mit Veröffentlichungen und Ausstellungen machte sich Arnold einen Namen im In- und Ausland. Für seine Verdienste um die deutsch-polnischen Beziehungen ist Arnold 2008 bereits mit dem Kavalierskreuz des Verdienstordens der Republik Polen ausgezeichnet worden. Zudem ist ihm der Westpreußische Kulturpreis, die Verdienstmedaille der Uni Torun/Polen, das Offizierskreuz des Leopoldordens des Königreichs der Belgier und die Ehrendoktorwürde der Universität Saratov/Russland verliehen worden.